

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Donnerstag, 06.09.07 – Beim 11. September Deutschlands war auch ein Türke dabei

Die türkischen Zeitungen berichtet heute alle über die Festnahme der drei mutmaßlichen islamistischen Terroristen, die Anschläge auf den Frankfurter Flughafen und US-Einrichtungen geplant hatten. Wie auch in der internationalen Berichterstattung werden die Details über die Festgenommenen und die Bombenanschläge bekannt gegeben: Laut Generalbundesanwältin Monika Harms seien die drei Männer Mitglieder einer deutschen Zelle der Islamischen Dschihad-Union und hätten in Pakistan eine terroristische Schulung durchlaufen. Es wurden zwölf Fässer mit 730 Kilogramm Wasserstoffperoxidlösung gefunden. Bombenanschläge mit den sichergestellten Materialien hätten ähnliche Folgen wie die Londoner Anschläge vom 7. Juli 2005 gehabt.

Sabah

- Montag, 03.09.07 – Ein weiteres Vorurteil ist ausgeräumt

Erfreut berichtet Sabah Anfang der Woche, dass türkische Muslime laut einer neuesten Umfrage ihre Töchter nicht vom Schwimmunterricht befreien lassen würden. Torsten Jäger, Geschäftsführer des Interkulturellen Rates, hatte der Zeitung gegenüber geäußert, dass Befreiungsanträge vom Schwimmunterricht auch von christlichen Familien gestellt wurden. Der Artikel bezieht eine Gegenposition zu Necla Keleks Bericht für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Jahre 2006, wonach muslimische Familien ihre Töchter nicht am Schwimmunterricht teilnehmen lassen. Erich Thies, Generalsekretär der Kultusministerkonferenz, hingegen sagte, dass man überhaupt keine verlässliche statistischen Aussagen zu diesem Thema machen könne.

- Donnerstag, 06.09.07 – Für Ehrenmord außer Landes

Sabah titelt, dass in St. Gallen eine 21-jährige Türkin, die 2005 zwangsverheiratet worden war und nun Scheidung eingereicht hatte, von ihrem Vater und ihrem Mann Morddrohungen erhalten habe. Als sie daraufhin Klage gegen die zwei Männer einreichte, wurden sie des Landes verwiesen. Den Ausgewiesenen ist es untersagt, in den nächsten zehn Jahren in die Schweiz einzureisen. Im Urteil wird der Mutter der Klägerin und ihren drei Schwestern die Erlaubnis gewährt, im Land zu bleiben.

Milliyet

- Mittwoch, 05.09.07 – Deutscher Kardinal erklärt islamischem Motiv den Krieg

Wiederholt berichtet Milliyet im Europateil, dass Kardinal Joachim Meisner die neuen Domfenster des 75-jährigen Künstlers Gerhard Richter missfallen. Zu den Fenstern im Kölner Dom habe Meisner gemeint, dass sie eher in eine Moschee oder in ein Gebetshaus passen würden. Die neuen Fenster sollten eigentlich deutlich den christlichen Glauben widerspiegeln wie z.B. in Abbildungen von Heiligen. In der Montagsausgabe berichtete das Blatt bereits von den verhaltenen Reaktionen der hannoverschen Landesbischöfin Margot Käßmann und der Grünen-Vorsitzenden Claudia Roth zu Meisners Äußerungen.

- Mittwoch, 05.09.07 – Türkischer El-Kaida-Anhänger in Kopenhagen festgenommen

Die türkische Tageszeitung meldet, dass in Kopenhagen bei elf Razzien des für die Terrorbekämpfung zuständige Geheimdienst PET und der Polizei acht Terrorverdächtigen festgenommen worden seien. Milliyet hebt besonders hervor, dass sich unter ihnen auch ein 19-jähriger Türke befand, der im Stadtteil Shøj wohnhaft sei und als Elektriker gearbeitet habe. Den acht Männern im Alter zwischen 19 und 29 Jahren wird von PET-Chef Jacob Scharf vorgeworfen, dass sie im Besitz von Sprengstoff gewesen seien und überdies enge Kontakte zum Terrornetzwerk El-Kaida verfügten.

Zaman

▪ Samstag, 01.09.07 – Erste Schritte in Sachen Muttersprachen- und Islamunterricht in Belgien
Als positives Gegenbeispiel zu der gerichtlichen Auseinandersetzung um den Muttersprachenunterricht in Rastatt führt Zaman das Nachbarland Belgien an. Dort gäbe es Vorbereitungen, Muttersprachen- und Islamunterricht an Kindergärten und Grundschulen einzuführen. Sogar an katholischen Schulen werde Islamunterricht unterrichtet, wenn Schüler dies in Anspruch nehmen möchten. In der Praxis würden dann die zwei Stunden des katholischen Religionsunterrichtes in jeweils eine Stunde für katholischen und islamischen Unterricht aufgeteilt werden.

▪ Donnerstag, 06.09.07 – Schwedischer Ministerpräsident besucht Moschee: „Ich bin traurig über die Karikaturen“

Nahezu täglich publizierte Zaman in der letzten Woche Artikel zu der neuen Mohammed-Karikatur des Künstlers Lars Vilks in der schwedischen Zeitung "Nerikes Allehanda". Ähnlich wie vor einem Jahr beim Karikaturenstreit um die dänische Zeitung "Jyllands-Posten" kritisiert die Zeitung immer wieder, dass der Prophet beleidigt worden sei. In der heutigen Ausgabe ist die zentrale Nachricht auf der Titelseite, dass der schwedische Ministerpräsident Fredrik Reinfeldt die Stockholmer Moschee besucht habe. Reinfeldt habe den muslimischen Interessenvertretern gesagt, dass er die Karikatur missbillige.

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln

- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff